



Gemeindebrief



der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden
Bad Meinberg und Horn

Ausgabe 4/2023

August - September 2023



Ausflug nach Dortmund ins Museum „Phoenix des Lumières“ (Seite 12)





GRUPPEN UND KREISE BAD MEINBERG

Pfarrbezirk Nord

(nördl. der Werre einschl. Fissenknick,
Wehren und Wilberg)
Pfarrer Dr. Gregor Bloch
Brunnenstr. 43 Tel. 05234 98886
gregor.bloch@meinekirche.info

Pfarrbezirk Süd

(südl. der Werre einschl. Vahlhausen)
Pfarrer Matthias Zizelmann
Karlsbader Str. 12 Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz

Regina Wolff Tel. 05234 99154
regina.wolff@meinekirche.info

Gemeindebüro

Brunnenstr. 43 Fax 05234 91409
Helga Röhne Tel. 05234 919667
helga.roehne@meinekirche.info
Birgit Klahold Tel. 05234 99154
birgit.klahold@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr
Donnerstag zusätzlich von 15 Uhr bis 17 Uhr

Jugendmitarbeiterin

Angela Meier Tel. 0157 33876999
angela.meier@meinekirche.info

Kirchenmusiker

Stefan Hecker
stefan.hecker@meinekirche.info

Küster

Fabian Roll Tel. 05234 99154
fabian.roll@meinekirche.info

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2 Tel. 05234 919670

Kindertagesstätte Arche Noah

Am Müllerberg 4
Leiter: Thomas Schäpe Tel. 05234 98756
arche.noah@meinekirche.info

Kindertagesstätte Regenbogen

Karlsbader Str. 14
Leiterin: Christiane Stritzke Tel. 05234 91677
kita.regenbogen@meinekirche.info

Vertrauensperson Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt

Rainer Holste Tel. 5234 919672
rainer.holste@meinekirche.info

Bankverbindung der

Kirchengemeinde Bad Meinberg
Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank,
IBAN: DE30 3506 0190 2001 4410 11
Für Kirchgeld:
IBAN: DE33 3506 0190 2001 4410 54

Kinder-, Jugendgruppen

Kinderspaß: Kreuz und Quer
samstags von 10 -11 Uhr, 14-tägig,
12.08., 26.08., 09.09. und 23.09.

Gruppe für Schulanfänger

montags, 16 – 17:30 Uhr

KIDS am Donnerstag

donnerstags, 14-tägig, 16 - 17:30 Uhr

Boys only

donnerstags, 16:30 – 18 Uhr

Jugendcafé

dienstags, 15 – 18 Uhr

Jugendgottesdienste „YouGo“

Die Gottesdienste veranstalten wir
gemeinsam mit den Kirchengemein-
den Wöbbel und Reelkirchen:
(im August und September kein Gottesdienst)

Musikgruppen

Flötenanfänger

freitags, 16:45 Uhr
Stella Nitschmann

Flötenkreis

freitags, 17:30 Uhr
Leitung: Sarah Weber

Posaunenchor

mittwochs, 19:30 Uhr
Leitung: Udo Mönks

Gospelchor be more

donnerstags, 19:30 – 21 Uhr
Leitung: Lena Kindle

Jazz-Pop-Chor

dienstags, 19:00 - 20:30 Uhr
im Gemeindehaus Cappel, nicht in
den Ferien
Leitung: Moritz Reuter

Band „CrossRoad“

donnerstags, 19 - 21 Uhr,
im Gemeindehaus Cappel
Leitung: Moritz Reuter

Soziales

Ausgabestelle Bad Meinberg

Freitag, 11.08., 25.08., 08.09. und
22.09. ab 14 Uhr

Ehrenamtliche Friedhofspflege

montags, ab 9 Uhr
Helmut Mende, Tel. 05234 98893

Erwachsenengruppen

Laienspielgruppe Szenenwechsel

montags, 18 Uhr
Darina Tweesmann, Tel. 05234 1585

Frauenfrühstück

Im August findet kein Frauenfrüh-
stück statt. Wir haben Sommerpause!

Am 20. September 2023 geht es dann
voller Energie wieder weiter. Zu Gast
haben wir Frau Margret Vathauer aus
Schieder/Wöbbel. Einige von Ihnen
werden sie vielleicht noch aus dem
letzten Jahr kennen. Ihr Thema lau-
tet: „Berühmte Liebespaare“!
Wir treffen uns wie immer um 9.00
Uhr zum gemeinsamen Frühstück im
Ev. Gemeindehaus „Am Müllerberg“.

Ihr Frauenfrühstücksteam

Frauentreff

jeden 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr

Seniorentanz

donnerstags, 16:00 Uhr
Rosemarie Mäcker,
Tel. 05234 91 999 62

Stricktreff

jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr,
Christiane Möbus,
Tel. 05234 9199507,
Mobil: 0175 6105536

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2,
Tel. 05234 919670
Mittwoch: 16 – 18 Uhr



Diakonie Ambulant

Brunnenstr. 106
Tel. 05234 820106
diakonie.ambulant@meinekirche.info



Haus der Jugend „Alte Post“

Bahnhofstraße 2
Tel. 05234 820390
altepost@ev-jugend-hbm.de



GRUPPEN UND KREISE HORN

Kinder-, Jugendgruppen

Neuer Kochkurs (7 - 11 Jahre)

mittwochs, 16 - 18 Uhr
Haus der Jugend - Alte Post
Claudia Voltjes

Abenteuerland-Kinderkirche

Samstag, 02.09., 10 - 12:30 Uhr
Ev. Kirche Horn - Gemeindehaus
Ansprechpartner:
Daniel Detering Tel.: 05234 2060062
E-Mail: sddetering@gmx.de

Krabbelgottesdienst

Samstag, 23. 09. um 16 Uhr

Proben zum neuen Musical

für Kinder und Jugendliche von 8 -
14 Jahren, mittwochs, 16:30 - 18 Uhr
im Gemeindehaus

Ansprechpartnerin: Charlotte
Paashaus, charlie.paashaus@gmx.de

Musikgruppen

Posaunenchor

donnerstags, 19:30 Uhr
Leitung: Ralf Böhgen
im Gemeindehaus Horn, aber nicht
in den Ferien

Chor der Gemeinden

mittwochs, 19 Uhr, am 2. Mittwoch
im Monat um 19:30 Uhr im Gemein-
dehaus, Leitung: Moritz Reuter

Wiederbeginn nach der Sommer- pause am 16. August

Jazz-Pop-Chor

dienstags, 19:00 - 20:30 Uhr
im Gemeindehaus Cappel
Leitung: Moritz Reuter

beides nicht in den Ferien.

Beginn nach den Ferien 1. August

Band „CrossRoad“

donnerstags, 19 - 21 Uhr,
im Gemeindehaus Cappel
Leitung: Moritz Reuter

Choralen

(offenes Musikangebot)

dienstags, 16 Uhr auf dem Spielplatz
am Südwall, keine Kosten/keine An-
meldung

Niemand soll vergessen werden:

Ordnungsamtbestattung auf dem
Friedhof am Kreuzenstein am Mitt-
woch, 23.08. um 16 Uhr



Popkantorat

Ansprechpartner: Moritz Reuter
Tel. 05236 997003
info@popkantorat-lippe.de

Erwachsenengruppen

Marktandachten

Jeden 1. Mittwoch im Monat um
10 Uhr Kirche Horn, anschließend
Gespräche beim Kaffeetrinken

Seniorentanz

jeden Freitag ab 16 Uhr
im Gemeindehaus (geringer Kosten-
beitrag), Leitung: Rosemarie Mäcker;
Tel. 05234 91 999 62

Bastelkreis

dienstags, 19:30 Uhr im Gemein-
dehaus; Leitung: Christiane Capelle,
(außer in den Ferien)

Handarbeitscafé

Jeden letzten Montag im Monat um
14:30 Uhr im Gemeindehaus
28.08. und 25.09.2023

Gemeindetreff

Geselliger Austausch bei Getränken
und Knabberien und ein Impuls aus
Musik, Kabarett und Literatur jeden
1. Freitag im Monat ab 19 Uhr im
Gemeindehaus, Ansprechpartnerin:
H. Meinel, Tel. 05234 69465

Ökumenischer Kreis

jeden 1. Mittwoch im Monat
um 19 Uhr
Info-Tel. M. Kraft 05234 5950

Hauskreis

dienstags in jeder geraden
Kalenderwoche um 19:30 Uhr,
in privaten Haushalten -
Info-Tel. 05234 4916

Männersache

Jeden 4. Montag im Monat um
19 Uhr im Gemeindehaus in Horn
28.8. und 25.09.2023

Eltern-Kind-Gruppe

über Angebote informiert die Ev. Fa-
milienbildung Tel. 05231 976670

Zentrum Moorlage

Treff

Kolberger Straße 2 b, Eingang auf der
Rückseite, donnerstags, 9 - 10:30 Uhr
„Offener Treff mit Kaffeetrinken und
fröhlicher Unterhaltung“

Lebensmittelausgabestelle Horn (Tafel)

Freitag, 04.08., 18.08., 01.09., 15.09.
und 29.09. ab 14 Uhr



HBM chribal, Kirchstraße 3

Linda Brandau, Tel. 0151 61891279
Henriette Ellermeier Tel. 0151 61891607
chribal@meinekirche.info

Pfarrbezirk 1

(nördliches Horn ohne Altstadt kern,
Moorlage und Bellenberg)
Pfarrer Matthias Zizelmann, Kirchstraße 1,
Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Pfarrbezirk 2

(südliches Horn, Altstadt kern und
Holzhausen)
Pfarrer Petra Stork, Kirchstraße 1,
Tel. 05234 5748
p.stork@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz

Sabine Vogt Tel. 05234 4955

Kirchenvorstandssitzung

Freitag, 18.08. und 15.09.2023 um 19:30 Uhr
im Gemeindehaus Kirchstraße 3.

Gemeindebüro/haus Kirchstraße 1 + 3

Tel. 05234 3636 / Fax 05234 69127
horn@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

mittwochs, donnerstags, freitags 10 - 12 Uhr
Gemeindesekretärin: Annette Morgenthal
Rechnungsführerin: Angela Huxhage
Hausmeister: Georg Capelle
Kirchenmusiker: Moritz Reuter
Tel. 05236 997003
moritz.reuter@meinekirche.info

Ev. Familienzentrum Südholzweg

Südholzweg 6,
Leitung: Heike Burg, Tel. 05234 2920
kita.horn@eben-ezer.de

Vertrauensperson Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt

Petra Oberlag Tel. 0157 33145649
petra.oberlag@meinekirche.info

Bankverbindung der Kirchengemeinde Horn

Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank
IBAN: DE28 3506 0190 2003 4630 12

Unsere Gemeinden
im Internet
www.meinekirche.info/hbm



Nichts ist selbstverständlich

Der Mensch ist ein „Rudeltier“. Wir leben und lieben die Gemeinschaft – sei es in der Familie, im Freundeskreis oder in der Gemeinde. Das war für uns alle bis vor einigen Jahren einfach selbstverständlich. Etwas gemeinsam zu unternehmen, wandern, grillen, feiern oder sich gegenseitig besuchen – war das nicht einfach nur etwas Normales? Mal ehrlich – dass wir so etwas einmal vermissen würden, wer hätte darüber vor Corona schon nachgedacht? Dann kam Corona – und vieles von dem, was wir als „normal“ und „selbstverständlich“ angesehen hatten, war plötzlich nicht mehr oder nur mit Einschränkungen möglich. Dinge die wir bis dahin als alltäglich betrachtet hatten, ließen sich nicht mehr realisieren. Die Corona-Pandemie liegt nun – Gott sei Dank – endlich hinter uns. Wir kommen nun wieder in „normales“ Fahrwasser. Wir erleben einen Sommer, nach dem wir uns drei Jahre gesehnt haben, indem wir Gemeinschaft wieder ungehindert erleben können.

Es ist wieder so, wie vor der Pandemie. Doch ist es das wirklich? Meines Erachtens hat sich vieles verändert. Das „Normale“ ist zu etwas „Besonderem“ geworden. Vielleicht haben wir gelernt, dass nichts selbstverständlich ist. Vielleicht empfinden wir vieles von dem, was für uns selbstverständlich war, als

etwas Besonderes. Vielleicht erleben wir auch Alltägliches viel intensiver und können es ganz anders genießen, sodass wir heute ein mehr an Lebensfreude empfinden.

In jedem Fall sollten wir alle die Zeit genießen und Gemeinschaft (er-)leben.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine friedliche Zeit und einen schönen Sommer.

Uwe Rafflenbeul

SAVE THE DATE

Der nächste Mitarbeiterabend findet am 8. September statt.

Es ist ja schon eine kleine Tradition geworden, dass sich die ehrenamtlichen Leiterinnen und Leiter von Gruppen in der Gemeinde zwei Mal im Jahr bei einem kleinen Imbiss zusammensetzen, um miteinander über gemeinsam betreffende Themen ins Gespräch zu kommen. Der nächste dieser Termine findet am Freitag, 8. September, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Leopoldstal statt. Alle Mitarbeitenden werden auch noch eine persönliche Einladung für den Abend bekommen. Der Termin sollte aber schon einmal vorgemerkt werden.

Pfarrer Matthias Zizelmann

Impressum

Herausgeber: Gemeinsame Herausgabe der evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn. Redaktion: Öffentlichkeitsausschüsse beider Kirchengemeinden. Verantwortlich: Kirchenvorstände. Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Layout: Georg-F. Bartol (georg.bartol@meinekirche.info) und Rainer Schling (rainer.schling@meinekirche.info)

Für die Ausgabe Oktober/November Abgabeschluss Artikel: 04.09.2023

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal pro Jahr mit einer Auflage von 4000 Stück. Druck: Viaprinto/CEWE Stiftung&Co. KGaA

Bildnachweis: privat, Pixabay, Magazin Gemeindebrief bzw. bei den einzelnen Fotos.

Einverständniserklärung: Wenn Sie eine Veröffentlichung ihres Geburtstages oder Jubiläums wünschen, benachrichtigen Sie bitte die Gemeinsekretärin ihrer zuständigen Gemeinde. Adressen und Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 2 und 3.

„Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?“ (Matthäus 16,15)

Gedanken zum Spruch des Monats September

Vor fünf Jahren zu dieser Zeit waren meine Frau und ich zum Urlaub in Rom. Damals haben wir zum ersten Mal die ewige Stadt besucht. Neben den beeindruckenden Stätten der Antike haben uns damals vor allem die Kirchen interessiert. Mehr als 1000 Gotteshäuser soll es dort geben. Das bekannteste von ihnen ist wohl der Petersdom im Vatikan – zugleich der bedeutendste Kirchenbau der katholischen Kirche. Selbstverständlich lag dieser Sakralbau ebenfalls auf unserer Sightseeingtour durch Rom. Ich muss gestehen: eine wunderbare Kirche, bei der man die Augen vor lauter interessanter und kunstvoller Dinge kaum verschließen kann. Besonders beeindruckend empfand ich die große Kuppel inmitten des Bauwerks. Neben dem fulminanten Raumgefühl blickte ich damals gespannt auf einen Spruch, der am unteren Ende der Kuppel rundherum angebracht ist und mit folgenden Worten beginnt: „Tu es Petrus“.

Diese Worte entstammen einem Text im Matthäusevangelium, dem auch der Spruch des Monats September zuzuordnen ist. In diesem Text geht es um die Frage, für wen die Menschen zur damaligen Zeit Jesus halten, und auch, für wen seine Jünger ihn halten: „Wer sagt denn ihr, dass ich sei?“, richtet Jesus an seine Anhänger.

Diese Frage nach der Deutung der Person Jesu taucht in den Evangelien immer wieder auf. Immer wieder geht es um die Frage, ob Jesus lediglich ein einfacher Mensch gewesen ist oder ob etwas Göttliches in ihm war. Verschiedene Erzählungen und Gleichnisse ver-

suchen dieses Geheimnis zu beantworten. In diesem Text ist es der Jünger Simon Petrus, der auf Jesu Frage bekennt: „Du bist der Christus, des lebendigen Gottes Sohn!“ Für Petrus ist Jesus nicht nur ein Mensch, für ihn ist er der Gesalbte Gottes – ja mehr noch: Gottes Sohn. In Kurzform bringt Petrus damit das zentrale Bekenntnis des Christentums zum Ausdruck. Jesus ist für uns der von Gott gesandte „Gesalbte“ (der „Christus“) und Gottes Sohn,

Fels, auf dem Jesus seine Kirche bzw. Gemeinde errichtet hat – so glauben es unsere katholischen Geschwister.

Allerdings liegt hier im griechischen Originaltext ein Wortspiel vor, das auch anders übersetzt werden kann. Fels heißt im griechischen „Petra“. „Petrus“ heißt jedoch nicht Fels, sondern Stein. Im Griechischen lautet der Vers also: „Du bist der Petrus und auf diesen Petrus will ich meine Gemeinde bauen.“ Um dieses Wortspiel im deutschen wiederzugeben, könnte man Petrus als ein „vom Felsen stammender Stein“ oder kurz als „Felser“ bezeichnen. Dann lautet der Vers: „Du bist ein Felser und auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen.“

In dieser Lesart ist dann aber nicht Simon Petrus der Felsen, sondern das Bekenntnis, das Petrus zuvor mit Blick auf die Person Jesu gesagt hat. Das Bekenntnis zu Jesus als

dem Christus und Gottes Sohn ist es, worauf Jesus seine Gemeinde bauen will. Und – ähnlich wie Simon Petrus – ist jeder Mensch, der dieses Bekenntnis formuliert und für sich annimmt ein „Felser“, ein zu diesem Bekenntnis-Felsen gehörender Stein.

Wenn Sie also einmal nach Rom kommen sollten und im beeindruckenden Petersdom unter der sehenswerten Kuppel stehen und die Worte „Tu es Petrus“ lesen, dann können Sie zu sich selber sagen: Ja, das bin ich – ich bin ein Felser, der zum Bekenntnis-Felsen Jesu Christi gehört.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Gottes Segen und übermittle Ihnen die herzlichsten Grüße,

Ihr Pfarrer Dr. Gregor Bloch



der uns vom Verderben erlöst und uns neues Leben schenkt. In der biblischen Erzählung würdigt Jesus nun dieses Bekenntnis des Petrus, indem er sagt: „Du bist Petrus und auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen“. Damit befinden wir uns wieder im Petersdom in Rom. Denn die zitierten ersten drei Worte unter der Kuppel „Tu es Petrus“ sind die in lateinischer Sprache gehaltenen drei Anfangsworte des von gerade zitierten Verses Jesu: „Du bist Petrus“.

Für unsere katholischen Geschwister ist diese biblische Erzählung zentral. Denn sie begründet in ihren Augen das Papsttum. Für sie ist Simon Petrus damit zum ersten Papst ernannt worden, in dessen Nachfolge sämtliche Bischöfe von Rom stünden: Petrus sei der



WIR LADEN EIN

Erntedankfest in Horn

Auch in diesem Jahr werden in unserer Gemeinde wieder Erntedank-Gottesdienste gefeiert.

In Horn kommen wir am 1. Oktober um 11 Uhr zum Gottesdienst zusammen. Im Anschluss daran treffen wir uns im Gemeindehaus zum Suppenbuffet und Kaffee und Kuchen. Und wir sammeln wieder haltbare Lebensmittel für die Lebensmittelausgabe der Tafel in Horn. Sie können Ihre Spenden, z. B. Kaffee, Tee, Nudeln, Mehl, Konserven zum Gottesdienst mitbringen oder ein paar Tage vorher in die Erntedankdekoration in die Kirche legen. Selbstverständlich können sie auch im Gemeindebüro abgegeben werden.

Wir freuen uns darauf, diesen Tag gemeinsam mit Ihnen zu verbringen und das Erntedankfest zu feiern.

Die Einladung zum Erntedankgottesdienst in Bellenberg siehe Seite 7.

Holzhausen: In Holzhausen findet das Erntedankfest am Samstag, dem 14. Okt., um 17 Uhr statt. Mehr dazu finden Sie im nächsten Gemeindebrief.

Christiane Capelle



900 Jahre Lippe – die Predigtreih(s)e der Landeskirche macht am 3. September Station in Haustenbeck

Im Rahmen der Feiern „900 Jahre Lippe“ organisiert die Lippische Landeskirche eine Predigtreih(s)e durch 13 Gemeinden. Mit im Gepäck ist dabei der Bilderzyklus, den Simon VI. (1554-1613) zur Abrahamsgeschichte malen ließ, und der im Detmolder Landesmuseum ausgestellt ist.

Eine Station wird in Haustenbeck sein. Leider wird es voraussichtlich nichts mit einem Gottesdienst an der Kirchenruine, wie es eigentlich geplant war.

So wird er um 10 Uhr in der Ev.-ref. Kirche in Oesterholz-Haustenbeck, Zur Kammersenne 17, gefeiert.

Aus der Verbundenheit mit Haus-



tenbeck heraus - 1939 fanden nämlich viele der Haustenbecker, die ihr Dorf wegen der Einrichtung des Truppenübungsplatzes aufgeben mussten, auf der Moorlage in Horn eine neue Heimat – unterstützt der Horner Posau-



nenchor an diesem Tag den der Gemeinde Schlangen. Pfarrerin Irmela Lutterjohann-Zizelmann (Schlangen) und Pfarrer Matthias Zizelmann gestalten gemeinsam den Gottesdienst, bei dem die Begegnung von Abraham und Melchisedek im Mittelpunkt steht.

Im Anschluss gibt es Kirchkaffee und Informationen zur gastgebenden Gemeinde.

Pfarrer Matthias Zizelmann

Gottesdienst für die Kleinsten am Samstag 23. September 2023 in der Kirche Horn

Unser Team im Gottesdienst für die Kleinsten hat sich vergrößert - das ev. Familienzentrum am Südholzweg unter Leitung von Heike Burg ist mit dabei!

Gemeinsam laden wir zum nächsten Gottesdienst für die Kleinsten am Samstag, 23. September um 16 Uhr in die evangelische Kirche in Horn ein.

Der Gottesdienst ist für die ganze Familie: vom Krabbelalter an bis zu den Kindergarten-Kindern, ihren Eltern, Großeltern und Paten. Alle sind herzlich willkommen.

Wir singen und beten, eine Geschichte aus der Bi-

bel wird erzählt und es gibt eine kleine Aktion zum Mitmachen.

Nach ca. 30 Minuten endet der Gottesdienst mit dem Segen.

Danach bleibt noch Zeit, bei Saft, Keksen, Tee und Kaffee die Feier ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns auf Euch und Sie!

*Pfr.in Petra Stork und das
Vorbereitungs-Team*





Anmeldung zum Konfirmandenunterricht in den Kirchengemeinden Bad Meinberg, Horn und Leopoldstal

Zur Anmeldung des neuen Konfirmandenjahrgangs 2023-2025 laden wir herzlich zu einem Info-Abend nach den Sommerferien ein. Der Unterricht wird nach den Herbstferien beginnen. Er findet in Horn in der Regel dienstagnachmittags, in Bad Meinberg zumeist freitagnachmittags statt. Um uns gut kennenzulernen, fahren wir am Wochenende 3./4. November alle gemeinsam zu einer Freizeit in die Jugendherberge nach Bad Driburg.

In der Kirchengemeinde Horn treffen sich Kinder und Eltern beider Pfarrbezirke aus Horn, Holzhausen und Bellenberg am 15. August um 19 Uhr im Gemeindehaus, Kirchstraße 3. Für die Konfirmanden der Kirchengemeinde Bad Meinberg findet der Anmeldeabend

– gemeinsam mit den Konfirmanden der Kirchengemeinde Leopoldstal – am 9. August um 18 Uhr im Gemeindehaus in Leopoldstal, Eichenweg 23, statt.

Es wird über Inhalte und Form des Unterrichts informiert, es gibt Gelegenheit zu Rückfragen und zur Anmeldung. Die Einladung richtet sich in der Regel an Kinder, die die 7. Klasse besuchen. Auch noch nicht getaufte Kinder sind herzlich willkommen.

Bitte – sofern vorhanden – das Stammbuch mitbringen!

*Jugendmitarbeiterin Angela Meier,
Pfr.in Petra Stork,
Pfr. Matthias Zizelmann
und Pfr. Dr. Gregor Bloch*

Erntedank in Bellenberg auf Sprutes Hof

Es ist ja schon gute Tradition, dass wir das Bellenberger Erntedankfest eine Woche vor dem „normalen“ Erntedanktermin auf Sprutes Hof, Tiefer Weg 9, feiern. In diesem Jahr findet es am 24. September um 11 Uhr dort statt. Der Horner Posaunenchor übernimmt wie immer die musikalische Begleitung. Die Scheune wird sicherlich wieder festlich und passend hergerichtet sein, vielleicht ist das Wetter aber auch noch so warm, dass wir draußen feiern können. Parkmöglichkeiten sind auf dem Hof oder im Dorf vorhanden. Also eine Gelegenheit, nicht nur die Freilichtbühne in Bellenberg einmal kennenzulernen.

Pfarrer Matthias Zizelmann

Gemeinde(n) unterwegs „after work“

Ein ganz besonderes Ziel steuern wir am Nachmittag des 1. September an, nämlich die Josefs Brauerei in Bad Lippspringe.

Es ist Europas erste Inklusionsbrauerei, dort arbeiten Menschen mit Assistenzbedarf in sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen. Zurück geht diese Initiative auf den Priester Heinrich Sommer, der 1904 die Josefs-Gesellschaft gründete, um die Lebensbedingungen von Menschen mit körperlichen Behinderungen zu verbessern.

Dieser Gründungsgedanke zeigt sich bis heute darin, diesen Menschen eine Integration in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Neben verschiedenen Biersorten bietet die Josefs Brauerei auch alkoholfreie Limonaden an.

Beides können die Teilnehmer*innen dieses Ausflugs bei einer deftigen Brotzeit nach einer unterhaltsamen und informativen Besichtigung der Brauerei

verkosten. Der Ausflug mit dem gesam-



**GUTES TRINKEN.
GUTES TUN!**

ten Programm einschließlich der Verköstigung wird 63 Euro kosten.

Die maximale Gruppengröße beträgt 30 Personen. Wer am Ausflug teilnehmen möchte, meldet sich bitte im Gemeindebüro Bad Meinberg bei Birgit Klahold (birgit.klahold@meinekirche.info, 05234-99154) bis 16. August dazu an. Die Zahlung des Teilnehmerbeitrags sollte bitte ebenfalls bis zu diesem Datum im Gemeindebüro Bad Meinberg oder durch Überweisung auf das Konto der Ev.-ref. Kirchengemeinde Bad Meinberg (IBAN: DE30 3506 0190 2001 4410 11) erfolgen. Erst dann kann die Anmeldung berücksichtigt werden. Bei der Anmeldung werden die genauen Abfahrts- und Ankunftszeiten mitgeteilt.

Pfarrer Matthias Zizelmann



WIR LADEN EIN

„Der Sommer war sehr groß“

Herzliche Einladung zum Gottesdienst im Rahmen des Popkantorates am 17. September 2023 um 17 Uhr in Horn

Der Sommer geht zu Ende, die Ferien sind längst vorbei. Was haben wir erlebt in dieser Zeit? Was nehmen wir mit aus diesem Sommer? Was bleibt uns und begleitet uns durch die dunklere Zeit des Jahres? Wir wollen unseren Blick auf das lenken, was unser Leben bereichert und was Gott uns geschenkt hat!

Mit Gedanken, Texten und Liedern wird dieser Gottesdienst vom Jazz-Pop-Chor unter der Leitung von Kantor Moritz Reuter und Pfarrerin Petra Stork gestaltet. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, uns über unsere Erlebnisse auszutauschen.

*Hildegard Meinel und
Pfarrerin Petra Stork*



Der lebendige Adventskalender in Horn-Bad Meinberg...

Das klingt ja erst einmal spannend, ein lebendiger Adventskalender?!- und dann auch noch da, wo ich lebe. Kann ich da mitmachen? Finden etwa täglich Gottesdienste statt? Oder was passiert da überhaupt?

Viele Fragen, die wir uns als Erprobungsraum HBM chribal mit den Kirchengemeinden Horn und Bad Meinberg gestellt haben, als die Idee keimte einen lebendigen Adventskalender anzubieten. Deswegen möchten wir Sie schon jetzt bitten und ermuntern, etwas Neues mit uns auszuprobieren und ein Teil davon zu werden.

Ein lebendiger Adventskalender ist eine kurze Auszeit in der Vorweihnachtszeit, in der eine Person, ein Haushalt, ein Verein oder die verschiedensten Kreise zu sich einladen und ein kleines Angebot für die Besucherinnen und Besucher vorbereiten. Das können Dinge sein, wie zum Beispiel das Singen eines gemeinsamen Weihnachtsliedes, eine Plätzchenverkostung oder auch das Hören schöner Geschichten und Ge-

dichte. Das Angebot sollte nicht länger als 30 Minuten dauern und draußen im Freien stattfinden. Wir möchten immer um 18 Uhr bei den verschiedensten Orten gemeinsam starten.

Möchten sie aktiv einen Tag im Advent gestalten, dann dürfen Sie sich gerne bis zum 06.10.23 mit einer Idee melden. Zur Adventszeit wird eine Liste mit allen teilnehmenden Personen und die dazugehörigen Adressen veröffentlicht, sodass auch Personen die nicht aktiv einen Abend gestalten, die Möglichkeit haben, an dem lebendigen Adventskalender teilzunehmen.

Sollten Sie noch Fragen haben oder möchten Sie sich anmelden, rufen Sie mich unter meiner Telefonnummer 0151/61891279 an.

Linda Brandau



Chorallen

Das offene Musikangebot „Chorallen“ von HBM Chribal für Kinder ist nun im Mai gestartet. Bei diesem Angebot können alle Kinder zwischen 3-10 Jahren teilnehmen.

Die Chorleiterin Charlotte Paashaus und ich gehen jeden Dienstag ab 16 Uhr auf den Spielplatz am Südwall in Horn und bieten eine Stunde lang die Möglichkeit, mit Kindern gemeinsam zu singen und zu musizieren. Das Angebot wird unter anderem durch den Integrationsbeirat Horn-Bad Meinberg und den Gewinn eines der Gemeindepreise der Lippischen Landeskirche gefördert.

In den letzten Wochen hat sich das Angebot etabliert und viele Kinder kommen immer wieder, um bei den „Chorallen“ teilzunehmen. Es kommen Kinder unterschiedlichster Nationalitäten zusammen, um zu singen und zu musizieren. Es bereitet große Freude zu sehen, wie die Kinder sich kennenlernen und gemeinsam anfangen, Musik zu machen.

Dieses kostenfreie Musikangebot richtet sich an alle Kinder aus Horn-Bad Meinberg und bedarf keiner Anmeldung. Einfach vorbeikommen und Spaß haben!

Linda Brandau



Was ist eigentlich Ihr „Warum“?

Das Projekt HBM chribal hat sich in den vergangenen Wochen und Monaten immer wieder intensiv mit der Motivation, aus der das Projekt agiert, beschäftigt. Hierbei erinnerten wir uns gerne an besondere Erlebnisse, durch die das Projekt Menschen zusammengebracht hat.

P assend dazu haben wir uns gemeinsam mit den Projektkoordinatorinnen der Landeskirche, Dagmar Begemann und Antje Höper zusammengesetzt, um über das „Warum?“ von HBM chribal nachzudenken, also dem Antrieb, der alles Reden und Handeln motiviert.

Wir, das waren Bürgermeister Dieter Krüger, Sabine Vogt, die Vorsitzende des Kirchenvorstands Horn sowie das Leitungsteam des Erprobungsraums HBM chribal Linda Brandau, Henriette Ellermeier, Rainer Holste, Karl Vockel und Pfarrer Matthias Zizelmann. In verschiedenen Runden dieses Nachmittags, der in angenehm zugewandter Atmosphäre stattfand und viel schneller als gedacht vorüberging, fanden wir dann über die Geschichten Verben, die das beschreiben, was Menschen in und mit



HBM chribal erleben können, und ganze Phrasen, um auszudrücken, was wir gerne mit der Arbeit erreichen möchten. Am Ende dieser Zeit leitet sich aus dem gesamten Prozess für uns ein Satz heraus, welcher das beschreibt, was wir schon immer wollten. Er lautet:

„Wir ermöglichen Gemeinschaft und wecken das Interesse von Menschen aneinander, damit sie sich als gleichwertig erleben und Verständnis füreinander zeigen.“

Dieser fungiert für uns wie ein Leitsatz. Er beschreibt die Motivation hinter Chribal. Aus ihr planen wir Angebote und führen sie durch. Für den Leitsatz, bezogen auf den stetigen allgemeinen gesellschaftlichen Wandel, bedeutet dies, dass nachhaltige Projekte sich immer wieder auf die aktuellen Gegebenheiten einlassen müssen, um das Ziel eines positiven Zusammenle-



bens zu erhalten. HBM chribal wurde diese Möglichkeit seit dem Projektbeginn im Jahr 2021 gegeben und gerne würden wir dies auch mit einer Weiterfinanzierung des Projektes über das Jahr 2024 hinaus fortführen.

Ein Wandel bedeutet aber auch, dass man Freiräume schaffen und damit auch loslassen muss. Unter diesem Motto findet am Freitag, den 27. Oktober und Samstag, den 28. Oktober ein Fachtag unter dem Titel 'NeulandTag 2023' der Erprobungsräume der Lippischen Landeskirche statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen, an diesem teilzunehmen. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei, es wird jedoch gebeten sich bis zum 15.10.2023 unter www.erprobungsraeume-lippe.de anzumelden.

Wie bereits genannt ist, mit „wir“ meist das Leitungsteam von HBM chribal gemeint. Ich, Henriette Ellermeier, habe Chribal im letzten Jahr neben meiner Vollzeittätigkeit noch mit fünf Stunden in der Woche begleitet. Seit dem 01.07.2023 unterstütze ich nur noch bei Bedarf während bestimmten Festen oder Angeboten. An dieser Stelle bedanke mich somit ganz herzlich bei allen Menschen, die ich durch das Projekt kennenlernen durfte und mich bei jedem Einzelnen für die tolle Zusammenarbeit und insbesondere bei Euch, Linda, Matthias, Karl und Rainer.

Henriette Ellermeier

Liebe Henriette,

für fast zwei Jahre warst Du eines der Gesichter von HBM chribal. Du hast dem Erprobungsraum im September 2021 einen guten Start ermöglicht, Du hast ihn zusammen mit Linda durch Dein Wissen, Deine Kreativität und Deine klare Haltung geprägt und Du hast dazu beigetragen, dass HBM chribal geworden ist, was es heute ist. Wir haben in dieser Zeit gerne mit Dir zusammengearbeitet und danken Dir sehr herzlich für Dein Engagement, Deine Zugewandtheit und Deine Fröhlichkeit. Dass Du Dich nun beruflich anders orientiert hast, bedauern wir, können aber Deine Entscheidung gut nachvollziehen. Wir freuen uns darauf, dass Du HBM chribal bei Projekten weiter unterstützen wirst, und darauf, Dir dabei zu begegnen. Für Deinen Lebensweg wünschen wir Dir neben Gottes Segen Glück, Gelingen und Erfolg. Herzlichen Dank, dass Du zu unserem Team gehörst und weiter gehören wirst.

*Matthias Zizelmann
für das Leitungsteam von HBM chribal*



WIR LADEN EIN

Bolle

Ein mobiler Küchenanhänger entsteht – Rezepte werden schon jetzt gesucht

„Bolle“, so der Name eines mobilen Küchenanhängers, den die Kölner Designerin Ute Peppersack entworfen hat. An verschiedenen Orten wird er dank der Baupläne, die im Internet veröffentlicht sind, nachgebaut. Nun auch in Horn-Bad Meinberg!

Die Idee dahinter ist, an öffentlichen Orten Menschen zum gemeinsamen Kochen und Essen zusammenzuführen. Gemeinschaft, Austausch und Verständnis füreinander können so entstehen und wachsen. Deshalb hat es uns von HBM chribal auch begeistert, als wir zufällig davon hörten, da dies genau dem entspricht, was wir erreichen möchten. Und kochen und gemeinsam essen macht immer Spaß! So holten wir im Bielefelder



Stadtteil Brackwede, wo es einen solchen „Bolle“ gibt, die ersten Erkundigungen ein, knüpften den Kontakt mit Ute Peppersack und bekamen Unterstützung für den Kauf des Holzes durch das Spendenparlament Lippe.

Durch zwei handwerklich begabte und überaus engagierte Ehrenamtliche ist nun „Bolle“ tatsächlich nach langer Vorbereitungszeit im Bau. Und er wächst schnell, das können Sie auf den Fotos sehen. Wir freuen uns sehr und sind schon gespannt auf die ersten Kochtreffen!

Alle, die Lust haben, dieses Projekt zu unterstützen, können sich bei Pfarrer Matthias Zizelmann melden. Unterstützung wird gebraucht durch machbare Rezepte, möglichst aus den verschiedenen Küchen der Welt, durch Menschen, die gerne das Kochen anleiten möchten und vieles mehr.

Gerne möchten wir schon vorab, gleichsam als geschmackliche Vorfreude auf das, was kommt, ein kleines Rezeptheft veröffentlichen. Reichen Sie also gerne jetzt schon Rezepte bei mir ein! Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Bau von „Bolle“ unterstützen - sei es durch finanzielle Unterstützung, das Zusagen des Holzes und den Bau des Küchenanhängers!

Pfarrer Matthias Zizelmann für das ganze HBM chribal-Team



JEDEN ERSTEN MITTWOCH IM MONAT UM 10 UHR IN DER STADTKIRCHE HORN

Zur Ruhe kommen – Singen – Beten – Impulse bekommen – Nachdenken – Gemeinschaft erleben
IM ANSCHLUSS GESPRÄCHE BEIM KAFFEETRINKEN

M
A
R
K
T
A
N
D
A
C
H
T

*2. August und
6. September jeweils um
10 Uhr in der Kirche*

Friedensgebete

Mittwoch, 9. August in der Ev.-ref. Kirche Horn

Mittwoch, 13. September in der Ev.-ref. Kirche Bad Meinberg



Gottesdienste im Seniorenzentrum Am Markt, Horn

04.08. (Freitag)
10:15 Uhr: Gottesdienst,
mit Pfarrerin Stork

01.09. (Freitag)
10:15 Uhr: Gottesdienst,
mit Pfarrerin Stork



Ehrenamtsgottesdienst fand zum ersten Mal statt

Im Rahmen der Nachbarschaftsgottesdienste fand am 4. Juni der erste „Ehrenamtsgottesdienst“ unserer HoBaLe-Gemeinden in Bad Meinberg statt.

Die Arbeitsgruppe „Ehrenamt fördern“ hatte ihn gemeinsam vorbereitet und unter das Motto „Was wäre eine Gemeinde ohne Ehrenamtliche?“ gestellt. Zunächst zeigten Christiane Capelle und Dorothee Lange die bunte Vielfalt der Angebote und Gruppen in unseren Gemeinden, von denen es die meisten ohne Menschen, die sich freiwillig engagieren, nicht geben würde. Warum gibt es aber Menschen, die das tun und die daran selbst Spaß haben und ihr Tun als sinnvoll erleben?, so wurde weitergefragt. Der biblische Text aus dem Römerbrief, der von den Gaben spricht, die alle Menschen unterschiedlich von Gott bekommen haben, wurde gleichsam als Antwort auf diese Frage verlesen. Pfarrer Matthias Zizelmann legte diesen Text als Ermutigung aus, seine Gaben zu entdecken und diese denn auch in die Gemeinschaft einzubringen. Er dankte den anwesenden Eh-

renamtlichen für Ihren Einsatz und überreichte als ein kleines symbolisches Dankeschön eine in Goldfolie eingeschlagene Schokokugel, „so besonders wie sie als ehrenamtlich Mitarbeitende“, wie er sagte. Im Anschluss an den Gottesdienst, den Stefan Hecker an der Orgel begleitete, waren noch kalte Getränke und Knabbereien vorbereitet, sodass die Gelegenheit bestand, sich auszutauschen.

Solche „Ehrenamtsgottesdienste“ sollen, so der Plan der erwähnten Arbeitsgruppe, nun einmal jährlich abwechselnd in den Gemeinden gefeiert werden, um die Wichtigkeit des Ehrenamts deutlich zu machen, aber auch aufzuzeigen, wie bereichernd eine solche Tätigkeit auch für einen selbst sein kann.

Herzlichen Dank allen Beteiligten für die Vorbereitung und Durchführung dieses Gottesdienstes!

Pfarrer Matthias Zizelmann

3 Days aLive

Eine kurze Erinnerung an unser Highlight im August

In der letzten Ausgabe des Gemeindebriefts haben wir bereits auf das im August anstehende Großevent „3 Days aLIVE“ hingewiesen – ein aus besonderen Popgottesdiensten (Beatles, Rock und ABBA) und hochkarätigen Live-Konzerten bestehendes Event im Beller Freibad unter freiem Himmel. Am Sonntag wird ein besonderes Kinder- und Familienprogramm in Kooperation mit den ev. Kitas Arche Noah und Regenbogen aus Bad Meinberg stattfinden.

Für dieses von den fünf Kirchengemeinden Bad Meinberg, Horn, Leopoldstal, Reelkirchen und Wöbbel ausgerichtete Festival sind aktuell noch Karten verfügbar. Weitere Infos zum

Programm und den Hintergründen finden Sie im Flyer, der dieser Gemeindebrieftausgabe beigelegt ist. Lassen Sie sich dieses erstmals veranstaltete Highlight nicht entgehen und kommen Sie zu den (selbstverständlich kostenlosen) Gottesdiensten und den attraktiven Konzerten. Auch für kulinarische Leckerbissen ist gesorgt. Es lohnt sich also.



Taizé-Gottesdienst

Am 13. August um 17 Uhr
in Bad Meinberg

In diesem Jahr haben wir bereits zwei Taizé-Gottesdienste in Bad Meinberg gefeiert. Die positive Resonanz auf dieses besondere Gottesdienstformat hat uns ermutigt, es am 13. August um 17 Uhr in der Kirche wieder zu feiern. Gestaltet wird der von den Gesängen aus Taizé getragene Gottesdienst wieder von Personen des „17-Uhr-Teams“, die regelmäßig die alternativen Gottesdienste an jedem zweiten Sonntag eines Monats um 17 Uhr in Bad Meinberg durchführen. Freuen Sie sich auf meditative Klänge und zum Nachdenken anregende Texte. Herzliche Einladung besteht auch, bereits um 16.30 Uhr zu kühlen Getränken und einem schönen Beisammensein zu kommen.

Pfarrer Dr. Gregor Bloch





AUS DEN GEMEINDEN



Aufmachen!

Pfingstmontag: 10 Uhr Kirchwiese Berlebeck, Sonnenschein, angenehme Temperaturen, Gesang und Andacht. So startete unsere Ökumenische Pilgerwanderung zum Thema „Aufmachen“.

22 Personen und ein Hund machten sich danach an den steilen Anstieg zum Stemberg. Oben angekommen wurden wir mit dem weiten Blick über die lip-pische Landschaft und in Gottes wunderbare Schöpfung belohnt. Mehrere Etappen, von abwechslungsreichen Impulsen unterbrochen, führten uns dann weiter über die Vogeltaufe zur Mittags-

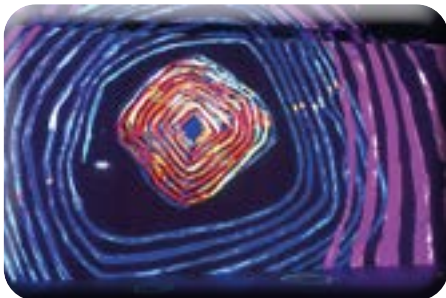
rast an der Holzhauser Kirche. Über die Externsteine erreichten wir die katholische Kirche in Horn, wo wir liebevoll mit Kaffee und Kuchen bewirtet wurden. Es war ein Tag voller guter Begegnungen mit Menschen aus unterschiedlichen Gemeinden. Danke an alle, die diesen schönen Tag für uns vorbereitet haben.

Ulrich und Agnes Berghahn





AUS DEN GEMEINDEN



Gemeinde(n) waren nach Dortmund unterwegs

Sonnig, aber etwas windig präsentierte sich das Wetter, als wir in Dortmund ankamen. Auf der Autobahn hatte es noch etwas geregnet, aber das störte die knapp 30 Interessierten aus den HoBaLe-Gemeinden nicht.

Unser erstes Ziel war der Phoenixsee, der auf dem Gebiet einer ehemaligen Zeche entstanden ist und den Strukturwandel im Ruhrgebiet zeigt. Denn rundherum liegt nicht nur ein Wohngebiet, in dem viele BVB-Spieler ihr Zuhause gefunden haben, sondern auch ein Freizeitparadies am Rand der Großstadt. Auf der ehemaligen Trasse des „Feurigen Elias“, der das flüssige Roheisen aus den Hochöfen zur Weiterverarbeitung in die Stahl- und Walzwerke der Hermannshütte brachte, machten wir einen Spaziergang. So erfuhren wir es auf dem geführten Rundgang. Vom Endpunkt des Rundgangs konnten wir zwar schon den Eingang des Museums „Phoenix des Lumières“ sehen. Doch vorher stillten wir noch unseren Hunger im Restaurant „Treppe 1763“, einem Restaurant im ältesten Gebäude des Dortmunder Stadtteils Hörde. Nach dem leckeren Essen ging es aber dann

ins Museum, das uns sehr beeindruckte. Es ist in einem ehemaligen Puddel- und Walzwerk untergebracht. In den großen Hallen wird eine mit Musik untermalte Präsentation an die Wände projiziert. Dabei wurden Bilder von Klimt und Hundertwasser präsentiert, die Besucher*innen konnten sich währenddessen frei im Raum bewegen und so immer wieder neue Perspektiven einnehmen. Leider ist das Museumscafé noch nicht fertiggestellt, dennoch war dieser Ausflugstag angefüllt mit interessanten neuen Erlebnissen. Und ein ganz besonderes Highlight war, dass der älteste Teilnehmer in unserer Gruppe in Hörde aufgewachsen war und viele Episoden aus seiner Jugend beisteuern konnte. Gesund und zufrieden kamen wir abends wieder in Horn oder Bad Meinberg an. Allen Teilnehmer*innen ein herzliches Dankeschön für den spannenden Tag in Dortmund!

Pfarrer Matthias Zizelmann





Juist-Freizeit vom 17. - 24. Juni 2023

„Geh' aus mein Herz und suche Freud'....“

Das passt so richtig zu der Freizeit, die nach der Pandemie von der Kirchengemeinde Leopoldstal für alle 3 Kirchengemeinden angeboten wurde. Unter der Leitung von Pfarrerin Petra Stork mit Unterstützung von Margret Kraft ging es mit 22 Teilnehmern und dem Felix-Reisebus gen Norden.

Sobald man mit der Fähre ablegt, hat man das Gefühl, Deutschland verlassen zu haben. Alles lief planmäßig und im Juister Hafen stand schon die Kutsche bereit mit Anhänger für den Gepäcktransport.

Mit leckerem selbst gebackenen Apfelf Kuchen und Kaffee wurden wir von der Leiterin des Hauses, Frau Krey, empfangen und konnten anschließend die Zimmer bzw. Apartments beziehen.

Wie in den letzten Jahren üblich, gibt es abends ein „Warmes Büfett“ und morgens ein „Frühstücksbüfett“, für den Tag kann sich jeder ein Lunchpaket machen.

Nach dem Frühstück trafen wir uns zu einer kurzen Morgenandacht, die unter dem Motto „Aufmachen“ stand und von Petra Stork und Margret Kraft mit Liedern (begleitet auf der Gitarre) im Wechsel gehalten wurde.

Da wir unsere Gudrun Stenzel dabei hatten, stand anschließend Fitness auf dem Programm. So konnten wir den Tag, gestärkt an Körper und Geist, starten. Die Teilnehmer kamen aus Bösingfeld, Holzhausen-Ext., Kempen, Horn und Leopoldstal. Diese Mischung war eine Bereicherung für alle, sodass sich kleinere Gruppen (je nach Interesse) verabredeten.

Der nette Kantor der Juister ev. Kirche hatte ein Klezmer-Konzert (Musik aus Osteuropa) mit Klarinette, Akkordeon und Bass im Programm (ein unvergesslicher Abend) oder eine kurze Orgel-Matinee mit ukrainischer und



russischer Musik sowie Musik von Mozart auf den Instrumenten der Kirche.

Im Kurtheater wurde u. a. vor vollem Haus die Kriminalkomödie „Halbpension mit Leiche“ von der Theatergruppe des Heimat-Vereins Juist gespielt, in der auch die inzwischen pensionierte Juister Pfarrerin mitwirkte. Da auch das Wetter mitspielte, machten sich Einige auf, die Kurkonzerte am Kurplatz mit einem Spaziergang am Wasser entlang oder durch die schöne Dünenlandschaft, mit den gerade jetzt blühenden Bauernrosen, zu verbinden.

In unserem Gruppenraum traf man sich zur Programmbesprechung, Kennenlernabend, Liederabend oder auf der Terrasse zum Stricken, Klönen und Überraschungskaffee.

Rosi Mäcker, mit technischer Unterstützung von Ehemann Willi, machte uns viel Freude mit einem fröhlichen Tanzkreis, auch das war für Einige eine ganz neue Erfahrung und ein besonderes Erlebnis.

Die ganz Mutigen verabredeten sich zum Schwimmen in den Wellen, immerhin stieg die Wassertemperatur in den Tagen auf 18 °C.

Wie in jeder Freizeit darf die Kutschfahrt zur Bill mit Stuten-Essen nicht fehlen, vor allen Dingen mit Gisela Bremenkamp „auf dem Bock“, aus Platzmangel dieses Mal auch Petra Stork.

Die kleinen Erlebnisse am Rande waren noch, eine Taufe in der kath. Kirche, eine Trauung am Strand und ein schöner Sonnenuntergang.

Ein fröhlicher Abend mit Dankesworten an das Team und alle Mitwirkenden rundete eine sehr schöne und harmonische Freizeit ab, leider mit „einem lachenden und einem weinenden Auge“, da die Zukunft des Hauses „Vielfalt“ ungewiss ist.

Elsbeth Begemann

PS. Ein Nachtreffen ist Montag, 14.8.23, 15 Uhr, im Gemeindesaal der Kirche Leopoldstal



AUS DER GEMEINDE

Goldene Konfirmation

die Konfirmationsjahrgänge 1972 und 1973 haben in Horn gefeiert

Da im vergangenen Jahr wegen des Einbaus der neuen Heizung in der Horner Kirche nicht gefeiert werden konnte, waren es in diesem Jahr zwei Jahrgänge, die gemeinsam ihr Konfirmationsjubiläum begingen. Der festliche Gottesdienst mit Abendmahl bekräftigte den Segen der Konfirmation vor 50 Jahren. Pfarrer Matthias Zizelmann nahm Bezug auf verschiedene Einladungen, die Menschen in ihrem Leben annehmen oder ausschlagen. Er fasste die Einladung Gottes für unser ganzes Leben in den Jesusworten „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ zusammen, die den Goldkonfirmandinnen und Goldkonfirmanden gerade auch in schweren Zeiten ihres Lebens Rückhalt sein kann und die sie jederzeit annehmen können.

Im Anschluss an den Gottesdienst tra-



© Fotostudio Britta Hansen
Konfirmationsjahrgang 1972: Uta Harke, geb. Leisegang • Sybille Hingst, geb. Scholz • Margret Lüttmann-Gerhard, geb. Lüttmann • Heike Meinbrok, geb. Schwarm • Günther Neese • Karola Richts, geb. Begemann • Susanne Rubart-Wigger, geb. Rubart • Klaus-Peter Stock

fen sich die meisten der Eingeladenen im Hotel „Waldesruh“ in Holzhausen-Externsteine bei Heinrich Oberjasper wieder, der ein wunderbares Büffet als Mittagessen vorbereitet hatte.

Mit dem Kaffeetrinken ging das Fest zu Ende, bei dem viel von vergangenen Zeiten erzählt und aneinander Anteil genommen wurde.

Pfarrer Matthias Zizelmann



© Fotostudio Britta Hansen
Konfirmationsjahrgang 1973: Susanne Bornemeyer • Anke-Martina Dröse, geb. Twete • Jutta Fichna, geb. Lindheim • Bettina Franke-Giese, geb. Giese • Reinhard Frers • Angelika Fricke, geb. Nolte • Karl-Gustav Haberbeck • Annette Kübler • Ralf Leßmann • Harald Pieper • Michael Schiller • Gunter Schmidt



10 Jahre Trostteddy Bad Meinberg

Kürzlich feierten die 20 Damen der Trostteddy-Gruppe Bad Meinberg ein kleines Jubiläum.

10 Jahre unterstützt die Gruppe nun schon den Verein „Trostteddy e. V.“, der seinen Hauptsitz in Bergisch Gladbach hat. Seit März 2013 wurden schon mehrere Tausend Kuscheltiere gestrickt, gehäkelt und genäht, die dann hauptsächlich an kranke Kinder und Kinder in Not verschenkt werden. Zu den Abnehmern gehören unter anderem Kinderkliniken in ganz OWL, diverse Arztpraxen, Zahnärzte, Rettungsdienst, Feuerwehr, Polizei, Klinikclowns usw. Aber auch Seniorenheime, Obdachlose und anderwei-

tig Bedürftige werden von „Trostteddy“ bedacht.

Mittlerweile haben sich schon rund 250 „Handarbeitswütige“ aus ganz Deutschland diesem guten Zweck verschrieben. Wer Interesse hat, den Verein zu unterstützen, kommt einfach mal vorbei. Jeden 2. Mittwoch im Monat von 15 Uhr – 17 Uhr treffen sich die Damen aus Bad Meinberg im Gemeindehaus am Müllerberg 4.

Weitere Informationen unter www.trostteddy.com oder telefonisch bei Christiane Möbus 05234 9199507.

Christiane Möbus

Aus dem Kirchenvorstand Horn

In Horn finden KV-Sitzungen im ersten Teil immer in öffentlicher Sitzung statt. Einmal im Jahr beraten die Kirchenältesten in den Orten ihrer Filialen. Dieses Mal war der KV in Bellenberg. In einer guten Stimmung werden bekanntlich gute Beschlüsse gefasst. So traf sich der KV dieses Mal auf Sprutes Hof. Der KV beschloss unter anderem, dass dem Wunsch der bulgarischen Gemeinde entsprochen wird, ihre Gottesdienste in Horn, Gemeindehaus oder Kirche, zu feiern. Auch befürwortete der KV, im nächsten Jahr ein großes Taufest mit allen Horner Kirchengemeinden zu feiern. Der Arbeitskreis gegen Nazis leiht der Kirchengemeinde Anfang September eine Installation über Opfer rechter Gewalt. Sie wird in der Kirche zu sehen sein.

Sabine Vogt

Herzliche Einladung zu unserem großen Musical.

Wir wollen die spannende Geschichte von der Arche Noah und der großen Sintflut für euch lebendig werden lassen.

Der Kinderchor der Gemeinde singt unter der Leitung von Charlotte Paashaus mitreißende Hits und gefühlvolle Balladen, Banditen treiben ihr Unwesen und Tiere tanzen auf der Arche. Zum Glück führen uns Noah und seine Familie trockenen Fußes durch die Flut.

Also, nicht vergessen:

Am 03. September um 11:30 Uhr in der evangelischen Kirche Horn

Dauer etwa 50 min

Eintritt frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Willkommen im Bibelgarten

Die nächsten Andachten im Bibelgarten finden statt am:

**10. August
und 28. September,
jeweils um 19:00 Uhr.**

*Wir freuen uns auf Sie
Petra Stork und Heike Elsner*



AUS DER GEMEINDE

Frühstück mit Adelheid

Am 24.6., Samstag morgens, erfuhren über 26 Teilnehmer*Innen so viel über das Horner Adelheidsstift, was sie vorher nicht gewusst hatten.

Die Informationen begannen an der Burg und von da ging die Gruppe zum Adelheidsstift.

Wussten Sie, dass

- die Stifterin Adelheid aus dem Haus 'zur Lippe' war
- das Adelheidsstift die älteste Armenstiftung Lippes ist
- sie sich in Horn „In der Helle“ befindet
- die Kirche sich um das Haus und die Mieter*Innen kümmert
- 2 Parteien in dem kleinen Haus wohnen
- Menschen, die dort wohnen, bedürftig sein müssen
- das Adelheidsstift erst 1928 an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen wurde
- die Stiftung nicht nur Wohnraum für arme Menschen bietet, sondern selber arm ist
- die Kirche immer wieder Spenden für das Adelheidsstift sammelt
- immerhin ein neues Dach bezahlt werden konnte
- das Adelheidsstift einen Vorstand hat, der sich um die Anliegen kümmert
- gerne noch jemand für die Mitarbeit geworben werden könnte.

Das alles und noch viel mehr erklärten Herr Knirr und Herr Schmidt den Interessierten. Frau Meinel und Frau Capelle hatten ein großartiges Frühstück organisiert, das so gar nicht arm, sondern sehr reichhaltig war.

Am Schluss bedankte sich der Kirchenvorstand bei Herrn Schmidt auch für seine langjährige Mitarbeit an der Gestaltung der Internetseite.

Sabine Vogt





2. Frühlingsfest für Klein und Groß: „Regenbogen- Bunte Arche“.

Nach der vielen positiven Resonanz im letzten Jahr war allen klar, dass das Frühlingsfest auch in diesem Jahr stattfinden sollte.

Am 13.05.2023 fand es unter dem Motto: Regenbogen-Bunte Arche statt.



Dieses Thema wurde den Kitakindern im Vorfeld in der Arche Noah und Regenbogen erlebbar gemacht. Im Rahmen von Kinderbibeltagen fanden in den beiden Kitas viele Aktionen dazu statt.

Dabei nahm man besonders in den Vordergrund, wie wichtig es ist, andere Menschen wertschätzend zu behandeln, in der Not zusammenzurücken und sich gegenseitig zu helfen. So war das Fest zusätzlich auch der krönende Abschluss der Kinderbibeltage.

Plakate im Ort und in den sozialen Medien kündigten das Fest an, und die Organisatoren des Festes waren auf die Besucherzahlen gespannt. Die Erwartungen nach dem letzten Frühlingsfest waren groß.

Sie erfüllten sich schließlich zu unserer vollsten Zufriedenheit.

Menschen aller Altersgruppen strömten zum Müllerberg. Sehr schnell war es überall auf dem Gelände voll. Gut gelaunte Menschen kamen aus allen Richtungen.

Eröffnet wurde das Frühlingsfest von Pastor Dr. Gregor Bloch, der alle herzlich willkommen hieß. Die Kinder aus den Kitas „Arche Noah“ und „Regenbogen“, zeigten bei der Darbietung zum Lied „Es ist noch Platz in der Arche“, viel Einsatz und Freude. Die Kinder erzählen die Geschichte der Arche Noah



AUS DER GEMEINDE



bungslos. Alle Aktionen, Speisen und Getränke waren grundsätzlich kostenlos. Die Besucherinnen und Besucher konnten jedoch spenden. Der Erlös des Nachmittags wurde für die Aktion „Lichtblicke“ gespendet. Dadurch gab es noch einen weiteren positiven Impuls und Nutzen des Festes. In der Freude und des Glücks an Menschen zu denken, denen es gerade nicht so gut geht.

Danke an alle, die das Fest tatkräftig zu etwas Besonderem gemacht haben.

Eine Wiederholung im nächsten Jahr? Nach dem tollen Erfolg in diesem Jahr, bestimmt!

Thomas Schäpe

mit Gesang und Schauspiel. In den tollen Kostümen bildeten sie einen fröhlichen und bunten Einblick in die Arbeit in den Kitas. Auch einige große und kleine Besucher unterstützten die Darbietung. Pastor Dr. Bloch spielte dazu wie gewohnt gekonnt die Gitarre. Das Lied entwickelte sich in den beiden Kitas schnell zu einem Ohrwurm und Hit. Noch jetzt können es alle Kinder begeistert mitsingen.

Anschließend warteten viele tolle Aktionsstände auf die Besucher. Passend zum Thema des Nachmittages konnten die Familien auf dem Gelände, tolle Aktionen unterschiedlicher Art erleben.

Sie wurden liebevoll und mit viel Mühe von den beiden Kitas „Regenbogen“ und „Arche Noah“, und dem „Kinderspaß kreuz und quer“ vorbereitet.

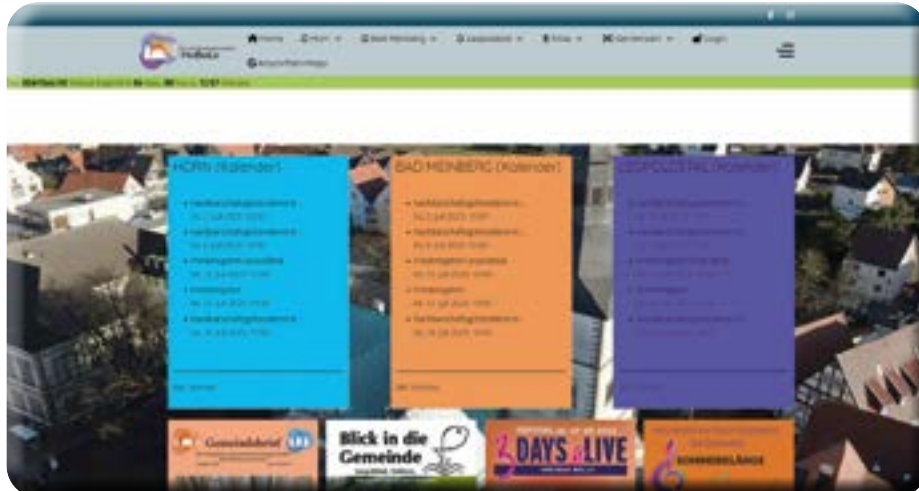
Man konnte dabei in viele glückliche zufriedene Augen sehen. Die entspannte tolle Atmosphäre tat gut und machte viel Freude bei den Besuchern und denen, die alles vorbereitet hatten und die Aktionen durchführten.

Das leibliche Wohl kam durch ein vielfältiges Kuchenbuffet, Bratwürstchen und alkoholfreie Cocktails nicht zu kurz. Dank einiger Helfer und Helferinnen des Flötenkreises, der Kita „Regenbogen“ und dem „Haus der Jugend Alte Post“, klappte die Verpflegung rei-





NEUE INTERNETSEITE



Seit Mai 2023 haben die Kirchengemeinden Horn, Bad Meinberg und Leopoldstal einen gemeinsamen Internetauftritt. Aus technischen Gründen wurde es Zeit, sich zu erneuern. (Ein Template für das neue Content Management System Joomla 4 musste gefunden und eingerichtet werden.) Vor allem aber aus Gemeindegründen selbst empfahl sich ein neuer Auftritt. Die drei Kirchengemeinden mit ihren geringer werdenden Gemeindegliederzahlen und Pfarrstellen arbeiten immer enger zusammen.

Auf der Hauptseite unterhalb des Hauptmenüs finden sich nebeneinander der Kalender für die drei Gemeinden. Es werden immer die nächsten 5 Veranstaltungen angezeigt. Wer alle Termine sehen will, klickt auf den jeweiligen Button: alle Termine. Zu jedem Termin findet sich eine ausführliche Beschreibung und Ortsangabe. Unter den Kalendern werden die ak-

tuellen Gemeindebriefe zum Download angezeigt.

Was dann folgt, ist neu. Wir haben es Marktplatz genannt. Hier werden die Plakate zu den aktuellen Veranstaltungen in bunter Reihenfolge angezeigt. Klicken Sie auf ein Plakat, dann erscheint es größer und lesbarer oder es gibt zusätzliche Informationen. Die Seite ändert so ständig ihr Aussehen.

Der Abschluss der Seite mit dem neuen gemeinsamen Logo der drei Kirchengemeinden zeigen Menüpunkte, die für alle Gemeinden zutreffen: Schnelles Auffinden der Kontakte mit Telefonnummern, oder viele Antworten zu den kirchlichen Amtshandlungen. Ein sogenanntes Akkordeonmenü macht es möglich, dass die Antworttexte mit einem Klick auf- und zugeklappt werden können.

Stolz sind wir auf die Andachtssammlung, über 180 Beiträge haben sich mittlerweile angesammelt.



MEGAMENÜ



Über das Hauptmenü kommt man in den Bereich der jeweiligen Kirchengemeinden. Statt sich durch viele Untermenüs durchzuklicken, benutzen wir jetzt ein sogenanntes Megamenü. Alle Menüpunkte finden sich auf einer Seite in 5 Spalten aufgeteilt und können mit einem Klick aufgerufen werden. Dieses Angebot findet sich nur auf großen Bildschirmen (Desktop, Laptop, Tablets), auf kleinen mobilen Bildschirmen (Smartphones) kommt man mit der alten Menüstruktur besser zurecht. Auf der rechten Seite des Hauptmenüs findet sich das Symbol für das sogenannte 'Arkansasmenü'. In der ersten Spalte des Megamenüs findet sich ein Foto von der Kirche und das zugehörige Logo, damit man immer im Blick hat zu welcher Kirchengemeinde die einzelnen Menüpunkte gehören. Hier findet sich auch etwas versteckt die Fotogalerie.

Unter dem Punkt Neuigkeiten finden sich Texte aus der letzten Zeit. Sie werden spätestens nach 2 Monaten wieder von der Seite heruntergenommen und ins Archiv gestellt. Platz geschaffen für Neues! Wenn man die vielen Menüpunkte sieht, ist man erstaunt, wie viele Aktivitäten, Gruppen und Kreise es unter dem Dach einer Kirchengemeinde gibt. Als Christ soll man bekanntlich sein Licht nicht unter den Scheffel stellen, die neue Homepage hilft dabei!



NEUE INTERNETSEITE

INTERNER BEREICH

Als registrierter Benutzer haben Sie Zugang zum Archiv (alle Gemeindebriefe ab 2006, alte Fotogalerien, usw.)



Die Registrierung ist einfach. Sie drücken den Login-Button (offenes Schlosssymbol) und kommen zum Anmeldeformular. Sie erstellen ein Benutzerkonto. Die Registrierbestätigung wird Ihnen als E-Mail zugeschickt. Jeder, der schon einmal etwas online bestellt hat, kennt die Prozedur. Einmal registriert können Sie sich in Zukunft einfach mit Ihrem Benutzernamen und Passwort in den internen Bereich einloggen. Sind Sie eingeloggt, ändert sich der Button von 'Login' in 'Logout' und der interne Bereich mit einem Seitenmenü erscheint.



Auf der Hauptseite gibt es bei jeder Kirchengemeinde den Menüpunkt Neuigkeiten. Nach ein paar Wochen werden sie in den jeweiligen Archivbereich verschoben, sind also für registrierte Besucher weiterhin da.



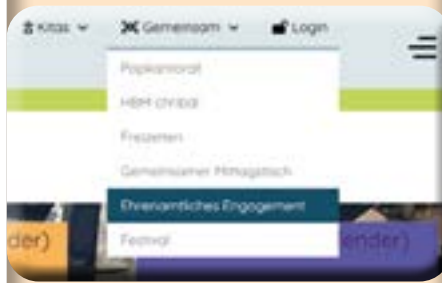
KITAS

Für die drei Kindertagesstätten haben wir ein Megamenü eingerichtet. Arche Noah und Regenbogen haben ein ausführliches Menü. Die Kita Südholzweg ist nur mit einem Link zur Stiftung Eben-Ezer verbunden.



Die KITA-Seiten werden von Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätten gepflegt. Als Eltern von Kita-Kindern wird man hier häufiger nachschauen.

GEMEINSAM



Hier finden sich die Angebote, die alle drei Gemeinden gemeinsam anbieten. Die Lippische Landeskirche hat mit den Erprobungsräumen vor 2 Jahren dazu den Anstoß gegeben. Angefangen hat es mit dem Popkantorat und der Aktion HBM chribal. Neue Dinge sind hinzugekommen. Wir sind gespannt, was sich noch alles unter dieser Rubrik finden wird. Ein vorläufiger Höhepunkt ist das 3-tägige Festival im Beller Freibad vom 25.-27. August mit Gottesdiensten und Popkonzerten.



Social Media

Neben der neuen Homepage hat es im Bereich der digitalen Öffentlichkeitsarbeit eine weitere Neuerung gegeben: Wir sind nun bei Social Media aktiv. Auf Instagram und Facebook finden sich seit Neuestem gemeinsame Auftritte unserer drei HoBale-Kirchengemeinden: Suchen Sie bei Instagram einfach unter „hobale_kirchen“ und bei Facebook unter „Hobale“ (unter der Rubrik „Seiten“).

Schon seit Längerem gibt es die Überlegung, bei Social Media einzusteigen. Das hat mehrere Gründe: Erstens gibt es sehr viele Menschen, die diese sozialen Medien nutzen und sich darüber austauschen – auch hier bei uns im Raum Horn-Bad Meinberg. Zweitens ist dies – anders als eine Homepage – eine Möglichkeit, mit den Menschen im direkten digitalen Austausch zu sein. Drittens kommen neue Beiträge nahezu automatisch zu den Nutzern. Die Nutzer müssen also nicht extra auf eine Seite gehen, sondern bekommen die Informationen, wenn sie der entsprechenden Social Media-Seite folgen, einfach auf ihrem Smartphone bzw. ihren PC angezeigt. Viertens können wir als Kirchengemeinden noch agiler Informationen und Berichte weitergeben.

Die drei Kirchengemeinden haben entschieden, die Social Media-Arbeit von Beginn an gemeinsam zu gestalten. So haben wir uns gegenseitig im Blick und die Menschen, die uns auf Social Media folgen auch. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auf den entsprechenden Plattformen folgen und unsere Beiträge mit anderen teilen.

Pfarrer Dr. Gregor Bloch



AUS DEN GEMEINDEN

Konfi Segeltörn 2023

Eine Woche vor Abfahrt erreichte mich die Nachricht, dass zum Segelwochenende auf dem Ijsselmeer noch Plätze frei sind. Ich hatte schon vorher davon im Gemeindebrief gelesen und war interessiert, hatte mich jedoch wegen Unklarheiten nicht angemeldet und die Sache dann vergessen. Nun war doch Zeit und ich meldete mich kurz entschlossen an. Organisiert wurde die Fahrt von unseren beiden Kirchengemeinden zusammen mit Wöbbel und Reelkirchen.



Eensgezindheit

Am Freitag um 14.30 Uhr ging es vom Freibad Belle mit 6 „Bullis“ und einigen Pkws los gen Enkhuizen, insgesamt waren wir 48 Personen. Nach einer Rast in Rheine erreichten wir gegen 19 Uhr unser Ziel. Vom nahen Parkplatz aus enterten wir unsere zwei Plattbodensegelschiffe. Eines lag für die Jugendlichen (alle frisch Konfirmierten und die Teamer), das andere, die „Eensgezindheit“ (zu Deutsch Eintrittigkeit oder Einmütigkeit) war für die Erwachsenen (und somit mich) bereit. Die „Eensgezindheit“ ist ein 36 m langes und 6,80 m breites Plattbodensegelschiff und kann bis zu 31 Übernachtungsgäste in 2 bis 4-Bettkabinen aufnehmen und ist mit Kombüse/Küche, Kajüte/Aufenthaltsraum, Toiletten und Duschen komplett und gemütlich ausgestattet.

Nachdem wir unsere Kabinen bezogen hatten, trafen wir uns in der Kombüse zur Vorbereitung des Abendessens, alles Notwendige war bereits eingekauft worden und an Bord. Vie-

len Dank an dieser Stelle für das Vorbereitungs- und Organisationsteam, insbesondere an Bettina Hanke-Postma. Beim Abendbrot fand das erste Kennenlernen statt, nach dem Essen blieben wir noch länger bei Getränken und Knabberzeug sitzen.

Am nächsten Morgen gab es nach dem Frühstück durch den Skipper/Kapitän und den Maat eine Einführung in das Schiff und das Segeln, insbesondere in die Handhabung der Segel. So dann legten wir bei ruhigerem Wasser, bestem Wetter und mäßigem Wind ab. Unser Ziel war Urk auf der östlichen Gegenseite des Ijsselmeeres. Das Setzen der Segel und das Umsteuern beim Wenden/Kreuzen des Schiffes war unter der praktischen Anleitung des Maats kein großes Problem und machte in den jeweiligen „Arbeits“gruppen Spaß, man feuerte sich an und sparte nicht mit wohlmeinender Kritik. Zwischen den „Segelsetz“-Aktivitäten blieb reichlich Zeit zum Sonnen, Betrachten des Meeres, Gesprächen, Teetrinken,...

Das Mittagessen, wieder vorbereitet/gekocht von Einigen von uns, war abwechslungsreich und schmeckte sehr gut. Zum Kaffeetrinken flaute dann der Wind immer mehr ab, sodass das letzte Stück Wasser per Motorkraft bewältigt wurde. In Urk angekommen wurde festgemacht und es blieb noch viel Zeit, den netten Ort in kleinen Gruppen oder auch allein zu erkunden. Zum Abendessen trafen sich wieder alle auf dem Schiff, schnell waren die Vorbereitungen erledigt und es wurde bei regem Gedankenaustausch gegessen und getrunken. Es war schön, dass sich die Gruppen an den Tischen neu mischten, nach Interessen, nach den gebildeten Segel-Arbeitsgruppen, so lernten wir uns auch aus den unterschiedlichen Gemeinden kennen. Nach dem Abendbrot konnte noch ein Gang durch Urk gemacht werden, oder auf oder unter Deck noch ein Tropfen und die Gemeinschaft genossen werden. Am Sonntagmorgen hieß es dann wieder Segel setzen für die Rückfahrt nach Enkhui-



Konfirmanden-Schiff



AUS DEN GEMEINDEN



Erfahrene Focksetzer

zen. Inzwischen waren die notwendigen Tätigkeiten schon gut eingeübt und gingen uns flatter von der Hand. Am Nachmittag erreichten wir unseren Heimathafen, schnell war das Schiff festgemacht und das Gepäck gepackt. Wir verabschiedeten uns herzlich von unserem Skipper und unserem Maat, die uns einen schönen Mitmach-Segeltörn ermöglicht hatten. Nach problemloser Rückfahrt mit den Bullis erreichten wir gegen 21 Uhr wieder Belle.

Es war eine tolle Segeltour, gutes Wetter, ein Top Schiff, das Meer und das Zusammensein mit netten Leuten. Nicht nur der Komfort und der Aufenthalt auf so einem großen Segelschiff sind sehr schön und erlebnisreich. Man findet auf dem Schiff immer ein ruhiges Fleckchen oder auch in der großen Gruppe immer Gleichgesinnte und gute Gespräche. Insbesondere in den schon begonnenen und fortschreitenden Zeiten der Gemeindekooperationen lernt man die Mitglieder anderer Gemeinden kennen und somit diese Gemeinden besser verstehen. So wird Gemeindekooperation nicht nur von Gremien „organisiert“, sondern kann unter den Mitgliedern wachsen und lebt auch von „unten“.

Hans-Peter Mischer



Gesang und Gemeinschaft

Seit diesem Jahr singt der Kirchenchor unter der motivierenden neuen Leitung von Moritz Reuter klassische und neuere geistliche Lied Literatur. Wir konnten neben einigen Gottesdiensten schon einen Taizégottesdienst musikalisch gestalten und die renovierte Kirche feierlich miteröffnen. Es freut uns besonders, dass einige neue Sängerinnen zu uns gestoßen sind und den Chor bereichern. Neben den regelmäßigen Proben immer Mittwoch abends und dem Singen in den Gottesdiensten treffen wir uns auch zum Feiern, wie jetzt gerade zum Abschluss vor der Sommerpause. Unsere Proben beginnen wieder am 16.08.2023, im August werden die Proben vertretungsweise von Charlotte Paashaas geleitet, die uns schon letztes Jahr sehr engagiert und kompetent unterstützt hat. Moritz Reuter wird nach der Elternzeit ab September wieder dabei sein. Herzlichen Glückwunsch ihm und seiner Frau zur Geburt ihrer Tochter auch noch an dieser Stelle. Wir freuen uns auch weiter über Zuwachs in allen Stimmen, besonders herzlich sind auch Männerstimmen mit und ohne Chorerfahrung eingeladen.

Wir wünschen Ihnen schöne Sommertage.

Ihr Horner Kirchenchor





KITA REGENBOGEN



Lasst uns miteinander...

30 Jahre ev. Kita Regenbogen in Bad Meinberg

Unter diesem Motto wurde am 24. Juni mit einem bunten Programm das Jubiläum der ev. Kindertageseinrichtung Regenbogen bei schönstem Wetter gefeiert.

Ein großer Dank richtete sich an alle Mitglieder des Kirchenvorstandes, der Ev.-ref. Kirchengemeinde Bad Meinberg, die das Team seit 30 Jahren mit großem, ehrenamtlichem Engagement unterstützen.

Die vielen kleinen und großen Gäste konnten auf dem Außengelände unter anderem beim Flip-Flop-Weitwurf,

dem Entenangeln oder einer Schatzsuche im Sand aktiv werden. Eine Kindergarten-Mutter „dekoriertere“ Klein und Groß mit funkelnden Glitzer-Tattoos. Für eine Abkühlung bei den sommerlichen Temperaturen sorgten kalte Getränke. Im schattigen Open-Air-Café konnten alle den selbst gebackenen Kuchen und die Würstchen vom Grill genießen.

Pfarrer Dr. Gregor Bloch, der die Kinder regelmäßig in der Kita besucht, eröffnete das Fest mit einer Andacht, auf die zahlreiche Grußworte folgten. Natürlich wurde auch das eigene Kita-





KITA REGENBOGEN



Lied, das anlässlich des 20-jährigen Jubiläums mit einem Liedermacher entwickelt wurde, gemeinsam gesungen. Fast schon traditionell hatten die Mitarbeiterinnen der Kita wieder eine TANZEINLAGE vorbereitet.

Zum ersten Mal tanzten in diesem Jahr die Kinder der „Wackelzahnbande“ gemeinsam mit ihren Erzieherinnen, bevor sie nach den Sommerferien „flügge“ werden und in die Schule gehen. Von diesen Kindern bekam die Kita als Erinnerung für jede der 3 Gruppen einen Nistkasten geschenkt.

Nun freuen sich alle auf eine schöne Sommerzeit und den Beginn eines neuen, spannenden Kitajahres ab dem 1. August. Natürlich auch auf die nächsten 30 Jahre, im wohl schönsten Beruf der Welt, mit täglich neuen Herausforderungen an Groß und Klein.

Stefanie Kirschning



Gemeinsames Frühstück im Rosengarten

Endlich war es wieder so weit, die Kinder der ev. Kita-Regenbogen konnten wieder zu uns in die Seniorenresidenz am Rosengarten kommen.

Durch „Corona“ mussten wir ja leider 3 Jahre auf gegenseitige Besuche verzichten.

Umso größer war natürlich die Freude endlich wieder ein Treffen vorzubereiten. Dieses sollte mit einem gemeinsamen Frühstück beginnen.

Die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren.

Einige Bewohner haben in der Kreativgruppe ein Willkommensplakat erstellt, andere Bewohner haben am Tag vor dem Treffen alles für die Rohkoststeller geschnippelt.

Wir waren schon alle sehr aufgeregt. Dann war es so weit, 17 Kinder und 2 Erzieherinnen kamen.

Unsere Bewohner hatten ein Leuchten in ihren Augen und als die Kinder ein Bewegungslied vortrugen, hatte der ein oder andere auch Tränen in den Augen.

Nachdem unsere Bewohner und Mitarbeitende auch unser Bewegungslied gesungen haben, war es leider schon wieder an der Zeit „Tschüss“ zu sagen.

Aber das nächste Treffen ist in Planung.

Der Morgen war toll und unsere Bewohner haben noch Tage danach davon gesprochen.

Auf bald sagt der
Rosengarten.



AUS DEN GEMEINDEN



den kommenden Oscar-Nominierungen sollten wir also die Kategorien Schauspiel, Schnitt und Produktion im Auge behalten!

Im Predigtimpuls stand die Frage nach dem persönlichen Glauben und seiner Bedeutung für die Jugendlichen im Mittelpunkt. Welche Rolle spielt er in ihrem individuellen Leben? Ein besonderer Moment des Gottesdienstes war das gesungene Glaubensbekenntnis "This I believe", das mittlerweile schon fast traditionell zum Repertoire gehört. Mit dem Abschlussegens wurden alle Besucherinnen und Besucher mit vielen neuen Gedanken in den Abend entlassen.

Nach dem Gottesdienst erwartete die Teilnehmenden ein Snack mit köstlichen Aufstrichen und erfrischenden Getränken. Das wunderschöne Sommerwetter konnte im Garten in gemütlicher Atmosphäre genossen werden.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten, die diesen inspirierenden Gottesdienst ermöglicht haben. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal ...

Angela Meier

Am 17. Juni Junger Gottesdienst in Horn

Jugendgottesdienst "CrossRoad" begeisterte Besucher mit Filmpremiere und inspirierenden Botschaften

Am Samstagnachmittag herrschte reges Treiben im Gemeindehaus in der Kirchstraße in Horn, lange bevor der junge Gottesdienst begann. Bereits beim Betreten wurden die Besucherinnen und Besucher nicht nur mit dem verlockenden Duft von frischem Popcorn empfangen, sondern sie erhielten auch eine kleine Tüte zum Mitnehmen. Doch das war noch nicht alles. Ein roter Teppich und eine beeindruckende Werbewand schmückten den Eingang und versprachen eine besondere Premiere im Stil eines Kinofilms.

Dieser Gottesdienst stand unter dem Motto "CrossRoad" - zu deutsch "Kreuzung". Die Jugendlichen hatten sich im Vorfeld intensiv damit auseinandergesetzt und ihre Gedanken in eigenen Gebeten und Beiträgen formuliert. Gerade in dieser Lebensphase befinden sich viele von ihnen auf einem Weg, an dem ständig Abzweigungen lauern. Welchen Pfad sollen sie wählen? Den einfachen, der bergab führt oder den schwierigeren, kurvenreichen und schmalen Weg? Wie treffend von den Jugendlichen in der Begrüßung gesagt wurde: "Ob wir uns für den holprigen und komplizierten oder den kurzen und bequemen Abzweig entscheiden, liegt in unserer

eigenen Verantwortung. Aber egal für welche „CrossRoad“ wir uns auch entscheiden, Gott wird uns begleiten und unterstützen."

Selbstverständlich gab es auch eine Filmpremiere. Das Team der Band "CrossRoad" hatte einen äußerst humorvollen und kurzweiligen Film produziert, der nun vorgestellt wurde. Bei





KITA SÜDHOLZWEG

Auf ein Neues... Spannende Veränderungen im Südholzweg

Endlich ist es so weit! Die ersten großen Baueinsätze sind abgeschlossen und wir dürfen unser neues Außengelände entdecken und erforschen. Bei unserem Sommerfest Anfang Juni konnten wir feierlich das Band zu unserem neuen, naturnahen und erlebnisreichen Gelände durchtrennen.

Kinder, Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf viele neue Möglichkeiten, draußen etwas zu lernen und zu erleben. Mit viel Engagement und Unterstützung, sowohl praktisch als auch finanziell, konnte in Kooperation mit der Ideenwerkstatt Lebenstraum e. V. in zwei Baueinsätzen viel erreicht werden.

Durch die fleißige Unterstützung der ortsansässigen Firma Gerhard Bentmann – Gartenbau & Landschaftspflege ließen sich schnell große Veränderungen erkennen. Große Mengen Erde, Felsen und Baumstämme fanden ihren Platz auf dem Gelände. Ebenso halfen zahlreiche Eltern und Kinder, sowohl durch ihren körperlichen Einsatz bei den Arbeiten als auch durch die Versorgung der Helfer mit leckerer Speis & Trank!

„Finanziell haben wir große Unterstützung von der Stiftung Dr. Gustav Bauckloh, der Sparkasse Paderborn-



Das Kita-Team nach bestandenem QM-Audit

Detmold-Höxter und vielen weiteren Unterstützern erhalten“, sagt Kita-Leiterin Heike Burg. Eine weitere erfreuliche Neuerung im Südholzweg ist das frisch erworbene Gütesiegel unseres Qualitätsmanagementsystems der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtung für Kinder e. V. (BETA).

Das Team des Ev. Familienzentrums Südholzweg: „Wir bedanken uns bei allen Hel-

fern und freuen uns auf viele bewegungsreiche und spannende Stunden an der frischen Luft, auf unserem Traumgelände!“

Heike Burg



Ausschnitt vom neu gestalteten Außengelände



Freudige Durchtrennung des Absperrbandes

„Girls only“ unterwegs

An einem besonderen Nachmittag wagte ein Teil unserer Mädchengruppe einen Ausflug der etwas anderen Art. Statt dem gewohnten Programm im Gemeindehaus folgten wir gespannt einer Einladung einer anderen „Girls only“ Gruppe. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg durch die malerischen Straßen von Bad Meinberg, mit dem Ziel, das „Haus St. Elisabeth“ am Kurpark zu erreichen. Natürlich mussten wir uns während der langen Wanderung zwischendurch mit einem erfrischenden Eis stärken, um neue Energie zu tanken.

Als wir schließlich „Haus St. Elisabeth“ erreichten, wurden wir von Anna – Lena Wessel herzlich empfangen und in den wunderschönen Garten begleitet. Neugierig erwarteten uns dort bereits die Seniorinnen, die sich auf unsere Anwesenheit freuten. Um uns gegenseitig kennenzulernen, veranstalteten wir eine lustige Runde „Chaosball“. Es war erstaunlich, wie schnell wir alle ins Gespräch kamen und eine angenehme Atmosphäre entstand. Nachdem wir uns durch das spannende Spiel „Stadt, Land, Fluss“ gekämpft hatten, war es jedoch schon wieder an



der Zeit „Tschüss“ zu sagen. Die älteren Mädchen wurden zum Abendessen erwartet und auch die jungen mussten sich auf den Rückweg zum Gemeindehaus machen. Dennoch war es bei der fröhlichen Verabschiedung offensichtlich, dass wir alle gerne wiederkommen würden. Die Begegnung mit den Seniorinnen hatte uns nachhaltig beeindruckt und wir waren dankbar für diese besondere Erfahrung.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei allen Beteiligten im „Haus St. Elisabeth“ bedanken. Ihre herzli-

che Aufnahme und die wunderbare Organisation haben dazu beigetragen, dass dieser Tag für uns unvergesslich bleibt. Solche Begegnungen zwischen den Generationen sind von unschätzbarem Wert und tragen zu einem besseren Verständnis und Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft bei. Wir freuen uns schon jetzt auf weitere gemeinsame Unternehmungen und auf die Chance, neue Freundschaften zu knüpfen.

Angela Meier

Grill and Chill im Garten



Bevor die Kids im Mittelpunkt der Ferienspiele standen, war der Gleichberechtigung wegen natürlich auch eine Aktion für die älteren Semester angesagt. Kurz vor den Sommerferien wurde also der Grill aufgestellt, Grillgut und leckere Getränke gekauft und los gings. Eine bunte Menge an Menschen fand den Weg in den Garten der Alten Post, wo bereits Bierzeltgarnituren auf ihren Einsatz warteten. Zum Glück für alle Beteiligten übernahm das gewohnte Grillteam das Feuer. Ich befürchte, anders hätte es auch ausschließlich angebranntes Fleisch oder Gemüse gegeben. Bis in den Abend wurde sich kennengelernt,

sich wiedergetroffen, viel gelacht, geärgert, ernsthaft diskutiert, sich gut unterhalten, letzter Klatsch besprochen, sich ausgetauscht, erklärt, gespielt, geplant und natürlich wie versprochen gegrillt und gehillt. Mit vollen Mägen sind dann alle entspannt nach Hause gerollt ... Danke an alle Anwesenden für eure tollen Gespräche und neuen Menschen.

Bevor die jüngeren Kinder die Bühne der Ferienspiele eroberten, mussten auch die älteren Semester ihre Portion Gleichberechtigung abstauben. Kurz vor dem heiß ersehnten Sommerurlaub wurde der Grill angezündet, Grillgut und erfrischende Drinks landeten im

EV. JUGEND HORN-BAD MEINBERG

Einkaufswagen, und ab ging die wilde Fahrt! Eine bunte Truppe von Leuten fand sich im Garten der Alten Post ein, wo Bierzeltgarnituren schon sehnsüchtig auf ihre Gäste warteten. Glücklicherweise übernahm das eingespielte Grillteam das Ruder – sonst wäre es wohl ausschließlich zu verbranntem Fleisch und verkohltem Gemüse gekommen, wenn ich weiter mein Glück probiert hätte. Ein wahrer Grill-Albtraum!

Bis in die späten Abendstunden wurde gefeiert, gekichert, diskutiert und geschlemmt, was das Zeug hielt. Der Abend war geprägt: von lautem Gelächter bis hin zu gegenseitigem Ärgern, von ernsten Diskussionen bis hin zu angeregten Plaudereien. Hier wurde nicht nur über den neuesten Klatsch getratscht, sondern sich auch ausgetauscht, erklärt, gespielt und gemeinsame Pläne geschmiedet. Nicht zuletzt auch die Selfieproduktion mit dem mobilen Endgerät wurde geübt. Und na-



türlich wurde das Grillen und Chillen in vollen Zügen genossen, sodass sich am Ende alle mit prall gefüllten Mägen nach Hause rollten.

Ein riesiges Dankeschön geht an alle, die an diesem grandiosen Abend teilgenommen haben. Eure mitreißenden Gespräche und die Möglichkeit, neue

Menschen kennenzulernen, haben diesen Abend zu etwas ganz Besonderem gemacht. Cheers to new friends, old friends and happy grilling! (Ein Hoch auf neue Freunde, alte Freunde und frohes Grillen).

Angela Meier

Mein Gemeindepraktikum beim Frühlingsfest

Von Anfang an war klar, dass wir Konfirmanden ein Gemeindepraktikum im Frühling machen müssen. Als Angela mich fragte, ob ich mein Praktikum bei ihr, während des Frühlingsfestes an der Saftbar machen wolle, war ich sofort begeistert von der Idee.

An der Saftbar hatte ich zusätzlich Unterstützung durch eine Freundin und natürlich von Angela. Außer der Saftbar im Innenhof vom Gemeindehaus gab es noch viele weitere Attraktionen. Wir als „Barkeeper“ hatten trotzdem sehr viel zu tun, da viele kleine und große Gäste uns an der Bar besuchten. Es gab nicht nur normale Säfte, wie zum Beispiel Apfelsaft oder Traubensaft, sondern auch ungewöhnlichere Säfte wie beispielsweise Möhrensaft oder Kiba, eine Mischung aus

Bananensaft und Kirschsafft. Mir hat das Praktikum sehr viel Spaß gemacht und nach langer Zeit habe ich dadurch

auch einige bekannte Gesichter wiedergesehen.

Mia Stijohann





Ausstellung „Gegenwärtig – 267 Todesopfer rechter Gewalt seit 1990“

Arbeitskreis gegen Nazis e. V. (AGN), HBM chribal und evangelische Kirchengemeinde präsentieren gemeinsam die Ausstellung

Der AGN hat sich seit der Gründung immer für Aufklärung eingesetzt gegen Rechtsextremismus und gegen Menschenfeindlichkeit.

Wichtig war dem AGN auch eine „Erinnerungskultur“. Hierzu gab es NS-Zeitzeugen Lesungen aber auch die antifaschistischen historischen Stadtrundgänge, welche die Opfer der jüdischen Mitbürger aus der NS-Zeit dokumentieren. In Horn erinnert hieran die Julie Hirschfeld Stadtbibliothek, sowie die Namensplakette der in Horn zu Schaden gekommen verfolgten jüdischen Mitbürger. Diese Erinnerungsarbeit, die auch in vielen Gedenkstätten am Leben erhalten wird, ist sehr wichtig. Der Sinn der Erinnerungskultur wird gegenwärtig vor allen Dingen von der AfD infrage gestellt.

Nur geht es hier nicht um einen „Vogelschiss in der Geschichte“, wie Gauland verharmlost, sondern um Vermeidung menschenverachtender Taten. Noch immer gibt es rechte ideologische Überzeugungstäter. Nicht nur im Osten, sondern gerade auch hier bei uns

in Lippe, wie aktuelle Ereignisse und Prozesse zeigen. Wie wichtig diese Erinnerungsarbeit auch für unsere aktuelle Zeit ist, zeigt diese Ausstellung „Gegenwärtig“.

Seit 1990 sind 267 Menschen getötet worden aufgrund rechter Gewaltideologie. Dies soll in Erinnerung gerufen werden, denn „Keiner darf vergessen werden.“

In Kooperation zwischen evangelischer Kirche, HBM chribal und dem AGN zeigen wir die Ausstellung. In dieser Ausstellung werden in einer Rauminstallation 16 Silhouetten von Menschen gezeigt. Diese sind aus Pappe. Auf diesen sind alle 267 Namen dargestellt mit Geburtsdatum, Sterbedatum und Ort. Zu 15 ausgewählten Todesopfern können die Geschichten konkret nachgelesen werden. Diese Kunstinstallation wurde von den Künstlern Wolfgang Brenner, Michel Ptasinski in Zusammenarbeit mit Matthias Zimoch von der Servicestelle Antidiskriminierung der Caritas Paderborn geschaffen.

Der Bürgermeister der Stadt Horn-Bad Meinberg unterstützt diese Aus-

stellung. Im Rathaus der Stadt wird sie am 8. September um 17:00 Uhr eröffnet. Anschließend verbleibt die Ausstellung für 1 Woche im Rathaus. Dort kann Sie von Schülerinnen und Schülern besucht werden. Abschließend wird die Ausstellung in der evangelischen Stadtkirche Horn aufgebaut.

Am 29. September ist dann um 17 Uhr eine Gedenkveranstaltung in der Kirche vorgesehen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und bedanken uns auch bei Linda Brandau und Pfarrer Matthias Zizelmann für die Zusammenarbeit.

Ditmar Ahrweiler (AGN)

„Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die extrem rechten, völkischen Parteien oder Organisationen angehören, der extrem rechten, völkischen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen. Jegliche Film-, Ton- und / oder Videoaufnahmen sind nicht erlaubt.“

Tag des offenen Denkmals in der Horner Stadtkirche am 10. September

Haben Sie schon einmal 2 Menschen gleichzeitig mit 4 Händen und 4 Füßen auf der Orgel spielen sehen und hören? Am 10. September 2023 ist das in der Horner Kirche möglich. Per Beamer können Sie um 15 Uhr unsern Organisten Herrn Reuter mit Unterstützung an der Orgel hören und sehen. Anschließend wird Herr Knirr (wer beim „Frühstück mit Adelheid“ dabei war, kennt ihn) durch die historische Stadtkirche führen. Wer nach-

mittags nicht so viel Zeit hat, kann diese Führung auch vormittags nach dem Gottesdienst mitmachen. Den Tag über gibt es bei Kaffee, Tee und Kuchen die Möglichkeit, die Kirche zu genießen, Gespräche zu führen und sich über Prospekte zu informieren. Hefte des lippischen Heimatbundes mit Informationen zur Horner Stadtkirche können erworben werden. Die Kirchengemeinde freut sich über viele Interessierte an der Horner Kirche.

Frühstück Holzhausen

freitags:

4. August in der Kirche und am 1. September im Café Waldesruh, jeweils um 9 Uhr.

Bitte bis mittwochs vor dem Frühstück anmelden bei einer der folgenden Personen:

Sigrid Demanet Tel. 05234 9198050

Gertrud Nitschke Tel. 05234 2802

Brigitte Ostermann Tel. 05234 4506

Der Kostenbeitrag beträgt 4 €.



Besuchsdienst

Von Ihrem Pfarrteam Bad Meinberg erhalten Sie zum Geburtstag briefliche Glückwünsche sowie eine herzliche Einladung zu einem „Geburtstagskaffeekränzchen“, das vierteljährlich im Gemeindehaus stattfindet und von einem der beiden Pastoren begleitet wird. Wenn Sie einen persönlichen Besuch wünschen, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro zur Terminabsprache.

Ab Ihrem 80. Geburtstag möchte Ihnen unser Besuchsdienstkreis im Namen der Kirchengemeinde Horn gratulieren. Vor Ihrer Tür können unser/e Pfarrer/in Matthias Zizelmann oder Petra Stork stehen, sowie ehrenamtlich Elke Bach, Hannelore Hausmann, Gertrud Nitschke, Regina Röstel, Susanne Sprute oder Sabine Vogt. Wenn Sie sich über einen Geburtstagsbesuch auch schon vor Ihrem 80. Geburtstag freuen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir kommen gerne zu Ihnen.

Geburtstage

Bad Meinberg

**Holzhausen
Bellenberg**

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Taufen

Bad Meinberg

Verstorbene

**Bad Meinberg
Horn**

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ (Psalm 23, 1)

Die Ev.-ref. Kirchengemeinde Bad Meinberg trauert mit den Angehörigen, dem Freundeskreis und den Bekannten um

Hildegard Vorndamme, geb. Bentmann

* 29. Dezember 1928 + 14. Mai 2023

Hildegard Vorndamme war von 1984 bis 1992 Mitglied unseres Kirchenvorstands. In dieser Zeit und darüber hinaus beteiligte sie sich nicht nur ehrenamtlich an der Leitung der Gemeinde, ihr waren auch Besuche bei einsamen und kranken Gemeindegliedern ein wichtiges Anliegen. Damit folgte sie gleichsam dem Vorbild des „guten Hirten“, von dem im 23. Psalm gesprochen wird. Gleichzeitig vertraute sie sich dieser Begleitung in ihrem langen und erfüllten Leben an. Nun sind diese Worte uns Trost, dass Hildegard Vorndamme ihre Wahrheit erleben kann, auch jetzt, da wir uns von ihr verabschieden mussten.

Für den Kirchenvorstand

Regina Wolff

Vorsitzende

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT



GOTTESDIENSTE



Bad Meinberg

06.08. (9. Sonntag nach Trinitatis)

10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst **in Bellenberg (Freilichtbühne)**, „Sommerlied“ aus dem aktuellen Programm der Freilichtbühne mit den Posaunenchoren Horn und Bad Meinberg, Lukas Hollmichel und Pfarrerin Stork, Kollekte: für kirchliche Arbeit in Rumänien

13.08. (10. Sonntag nach Trinitatis)

17 Uhr: Taize Gottesdienst, Pfarrer Dr. Bloch
Kollekte: Kirchliche Arbeit in Polen

20.08. (11. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Stiftung Herberge zur Heimat

„3 Days aLIVE“ im Freibad Belle

25.08. (Freitag)

18 Uhr: Beatles-Gottesdienst z.o.

26.08. (Samstag)

18 Uhr: Rock-Gottesdienst

27.08. (12. Sonntag nach Trinitatis)

11 Uhr: ABBA-Gottesdienst

13.08. (10. Sonntag nach Trinitatis)

11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Stork
Kollekte: Ev. Bahnhofsmision Lippe

20.08. (11. Sonntag nach Trinitatis)

17 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Zizelmann,
Kollekte: Stat. Hospiz der „diakonis“-Stiftung Diakonissenhaus

02.09. (Samstag)

10 Uhr: Abenteuerland Kinderkirche

10.09. (14. Sonntag nach Trinitatis)

17 Uhr: Gottesdienst zum Jubiläum vom Flötenkreis,
Pfarrer Zizelmann, Klassen-Kollekte

17.09. (15. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr: Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation
mit Abendmahl, Pfarrer Zizelmann
EKD-Kollekte

24.09. (16. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Stork
EKD-Kollekte

Holzhausen

12.08. (Samstag)

17 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Stork

09.09. (Samstag)

17 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Stork

10.09. (14. Sonntag nach Trinitatis)

11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Stork
Kollekte: Arbeitslosenzentrum Blomberg

17.09. (15. Sonntag nach Trinitatis)

17 Uhr: Gottesdienst mit dem Jazz-Pop-Chor unter
Leitung von M.Reuter und mit Pfarrerin Stork
Kollekte: Bibelgarten unserer Gemeinde (s. Seite 8)

23.09. (Samstag, Krabbelgottesdienst)

16 Uhr: Gottesdienst für die Kleinsten

24.09. (16. Sonntag nach Trinitatis)

11 Uhr: Gottesdienst zum Erntedankfest **auf Sprutes Hof in Bellenberg**, mit Pfarrer Zizelmann
und Posaunenchor
Kollekte: Brot für die Welt

Im August sammeln wir für die Flüchtlingshilfe Lippe
und im September für das Familienzentrum Südholzweg

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro